Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Union Investment

Jahresbericht
zum 31. März 2023
UniInstitutional Global High Dividend Equities

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UniInstitutional Global High Dividend Equities zum 31.3.2023	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	23
Vorteile Wiederanlage	24
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	25

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2022 bis 31. März 2023). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2023.

Geldpolitik treibt die Rentenmärkte

Der Trend zu steigenden Renditen setzte sich zu Beginn des Berichtszeitraums sowohl in den USA als auch in Europa fort. Für Gegenwind sorgten vor allem die anhaltend hohen Inflationsraten und die Reaktion der Notenbanker darauf. Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine waren dabei wesentliche Preistreiber. Die Notenbanker reagierten, erhöhten die Leitzinsen und kündigten weitere Zinsschritte an. Bei vielen Anlegern mehrten sich daraufhin die Sorgen, die Geldpolitik der US-Notenbank könne zu expansiv ausfallen und die US-Wirtschaft womöglich in eine Rezession treiben. Die Furcht vor einer möglichen Wachstumsabschwächung sorgte dann kurzzeitig für Rückenwind. Die Folge waren deutliche Renditerückgänge. Ab August wendete sich jedoch das Blatt wieder. In Europa verschärfte sich die Energiekrise und in den USA zeigte sich die Wirtschaft noch sehr robust. Es kam daher zu einem weiteren Inflationsanstieg von bis zu zehn Prozent im Jahresvergleich. Die Notenbanken nahmen weitere Zinsschritte vor und kündigten zusätzliche Maßnahmen an.

Schwache Konjunkturdaten im dritten Quartal 2022 ließen zunächst die Hoffnung aufkommen, die Währungshüter könnten in Zukunft weniger restriktiv auftreten. Darüber hinaus gab es erste Anzeichen für eine abnehmende Inflationsdynamik. Anleger schauten daher sehr genau auf die US-Teuerungsrate. Im Oktober und November war diese rückläufig und auch im Euroraum stieg die Teuerung weniger schnell an. Die Folge waren deutlich niedrigere Renditen, die mit großen Kursgewinnen einhergingen. Zum Jahresende gerieten die Staatsanleihemärkte dann jedoch deutlich unter Druck, insbesondere in Europa. Nach besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten stellten die globalen Zentralbanken weitere Zinsschritte in Aussicht.

Zum Jahresbeginn 2023 reagierten die Anleger zunächst erleichtert auf den nachlassenden Inflationsdruck. In Erwartung einer weniger restriktiven Geldpolitik kam es zunächst zu rückläufigen Renditen. Im weiteren Verlauf fielen einige Konjunkturdaten besser als erwartet aus. So blickten etwa die Einkaufsmanager in den Firmen wieder optimistischer in die Zukunft. Darüber hinaus kam es aus Angst vor einem Fachkräftemangel bisher nicht zu Kündigungswellen. Mit diesen Vorgaben kamen immer mehr Zweifel auf, ob die Geldpolitik tatsächlich bereits restriktiv genug sei. Dazu erwies sich die Kerninflation als hartnäckig, was für einen hohen unterliegenden Preisdruck sprach. Schnell kam es zu wieder deutlich steigenden Renditen. In den USA kletterten zweijährige Staatsanleihen zeitweise über die Marke von fünf Prozent.

Doch schon kurze Zeit später sorgte die Silicon Valley Bank (SVB) aus den USA für Aufsehen und Verunsicherung. Wenig später geriet auch die global vernetzte Schweizer Großbank Credit Suisse ins Straucheln. Beide Institute waren durch hohe Abflüsse auf der Einlagenseite in Schieflage geraten und mussten letztlich von staatlicher Seite gerettet werden. In diesem Zusammenhang kamen Erinnerungen an die Finanzkrise von 2008 auf und Anleger flüchteten sich in Staatsanleihen. Innerhalb kürzester Zeit kam es zu deutlich rückläufigen Renditen. Parallel dazu kassierten viele Marktteilnehmer ihre Erwartungen an die Geldpolitik, denn die Pleite der SVB wurde auch durch den schnellen Zinsanstieg begünstigt. Anleger begannen daher daran zu zweifeln, dass die Währungshüter die Leitzinsen noch deutlich weiter anheben würden, da doch die Turbulenzen bereits für eine Straffung der Finanzierungsbedingungen gesorgt hatten.

Trotz der einsetzenden Erholung im neuen Jahr verloren US-Staatsanleihen, gemessen am J.P. Morgan Global Bond US-Index, im Berichtszeitraum 4,4 Prozent an Wert. Die Verluste für Euro-Staatsanleihen beliefen sich auf 11,8 Prozent (iBoxx Euro Sovereigns-Index).

Europäische Unternehmensanleihen litten zunächst unter den steigenden Risikoaufschlägen. Die höhere Risikobereitschaft zu Beginn des neuen Jahres beflügelte dann lange Zeit die europäischen Unternehmensanleihen. Insgesamt blieb jedoch ein Minus in Höhe von 7,7 Prozent, gemessen am ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index (ER00). Anleihen aus den Schwellenländern waren ebenfalls von einer hohen Risikoaversion belastet und verloren, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, rund 7 Prozent an Wert.

Aktienbörsen mit gemischtem Bild

Nach einem ausgesprochen guten Börsenjahr 2021 gerieten die Kapitalmärkte im Berichtszeitraum in Turbulenzen. Mit Blick auf die anziehende Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank (EZB) frühzeitig eine geldpolitische Normalisierung angekündigt. Mit dem Ukraine-Krieg nahm die Unsicherheit auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung erheblich zu. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf sämtliche Aktienbörsen aus.

Die ökonomischen Folgen des Ukraine-Kriegs wurden immer deutlicher. Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekam Europa den Anstieg der Energiepreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die US-Börsen gerieten hingegen wegen des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck. Gleichzeitig nahmen die Wachstumssorgen zu. Erst im Oktober und insbesondere im November 2022 zogen die Aktienkurse wieder merklich an.

Die Marktteilnehmer hofften, dass ein Großteil der Zinserhöhungen schon hinter uns liegen würde, zudem fiel die Berichtssaison zum dritten Quartal 2022 besser als erwartet aus. Die Notenbanken erhöhten die Zinsen erneut und kündigten weitere Zinsschritte an, woraufhin die Kurse im Dezember wieder sanken.

Im Januar 2023 kam es zu einer Jahresanfangsrally, ausgelöst von unerwartet guten Quartalsergebnissen sowie von Hoffnungen auf eine Erholung in China. Auch gab es Anzeichen auf eine Abschwächung der Inflation. Im Februar 2023 sorgten die verhaltenen Geschäftsausblicke der Unternehmen und überraschend hartnäckige Inflationsdaten wieder für Einbußen. Im Zuge des kräftigen Zinsanstiegs gerieten Wachstumsaktien, insbesondere US-Technologietitel, unter erheblichen Druck, während erstmals seit langem Value-Aktien wieder gefragt waren. Im März kam es zu Turbulenzen im Bankensektor, welche die Angst vor einer erneuten globalen Bankenkrise schürten. Ein besonderer Fokus lag auf der Schweizer Großbank Credit Suisse, die schon lange mit Problemen zu kämpfen hatte und durch die Spannungen am US-Bankenmarkt in Liquiditätsengpässe geriet. Erst die Übernahme durch die UBS mit Unterstützung der Schweizer Regierung, begleitet von den Beteuerungen der großen Notenbanken, dass die Finanzmarktstabilität gesichert sei, konnte die Marktteilnehmer wieder beruhigen. Auf jeden Fall sind seitdem die Hoffnungen gewachsen, dass der Zinserhöhungszyklus bald seinen Höhepunkt erreicht haben sollte. Folglich waren Wachstumstitel im März wieder gefragt. Zuletzt entwickelten sich die europäischen Börsen weit besser als der US-Markt.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte im Berichtszeitraum, gemessen am MSCI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von sieben Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktbreite S&P 500-Index gab 9,3 Prozent ab. Der auf die traditionellen Industrien fokussierte Dow Jones Industrial Average fiel weit weniger stark um 4,1 Prozent (jeweils in Lokalwährung). In Europa gewann der EURO STOXX 50-Index hingegen 10,6 Prozent, während der DAX 40-Index im Berichtszeitraum um 8,4 Prozent zulegte. In Japan stieg der Nikkei 225-Index in lokaler Währung um 0,8 Prozent. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 9,3 Prozent an Wert.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniInstitutional Global High Dividend Equities ist ein global ausgerichteter Aktienfonds. Mindestens 51 Prozent des Sondervermögens müssen aus Aktien in- und ausländischer Aussteller bestehen. Dabei investiert der Fonds vor allem in Aktien, die eine überdurchschnittliche Dividendenrendite erwarten lassen. Bei der Aktienauswahl sind folgende Kriterien von Bedeutung: höhere Dividendenrendite als der Branchendurchschnitt, nachhaltiges Dividendenwachstum, zukünftige Gewinnentwicklung und attraktive Bewertung anhand von Kennzahlen, wie z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis. Allerdings müssen die Dividendenrenditen nicht in jedem Fall höher als der Marktdurchschnitt sein. Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens können in verzinsliche Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Bankguthaben investiert werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Die Anlagestrategie kombiniert regelbasiertes Screening auf Basis eines quantitativen Modells und fundamentales Research mit dem Ziel, Risiken innerhalb eines Aktieninvestments zu reduzieren. Das Fondsmanagement kann auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentlich von den Ergebnissen des Modells abweichen. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniInstitutional Global High Dividend Equities investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 98 Prozent des Fondsvermögens. Kleinere Engagements in Liquidität und in Rentenfonds ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt in Nordamerika zuletzt bei 51 Prozent des Aktienvermögens. Größere Positionen wurden zum Ende der Berichtsperiode in den Euroländern mit 23 Prozent und in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 18 Prozent gehalten. Kleinere Engagements im asiatisch-pazifischen Raum ergänzten die regionale Struktur.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der Konsumgüterbranche mit zuletzt 27 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen mit 14 Prozent, in den Telekommunikationsdiensten mit 13 Prozent und in der Versorgungsbetriebsbranche sowie in der IT-Branche mit jeweils 11 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 77 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größte Position bildete hier der US-Dollar mit zuletzt 47 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UniInstitutional Global High Dividend Equities bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Aktienanlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die

Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hielt jedoch über weite Strecken von 2022 an seiner Null-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Erst zum Jahresende reagierte die Regierung in Peking auf den zunehmenden Unmut in der Bevölkerung und hob überraschend die Restriktionen auf. Die Risiken für die chinesische Konjunktur im Jahr 2023 dürften damit sinken. Aus globaler Sicht sind die von Corona-ausgehenden Risiken für das Wirtschaftswachstum bereits im Verlauf des Jahres 2022 sukzessive zurückgegangen. Die schnellsten Leitzinsanhebungen der wichtigsten Notenbanken seit 60 Jahren hatten Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität und zu Turbulenzen im Bankensektor geführt. Nachdem zunächst die Insolvenz der Silicon Valley Bank, einem US-Spezialinstituts, nach einem starken Abfluss von Einlagen vor allem auf den US-Regionalbankensektor abstrahlte, kam in Europa die Credit Suisse unter Druck und wurde auf Initiative der Schweizerischen Behörden von ihrem Konkurrenten UBS zu einem Bruchteil des Buchwerts übernommen. In diesem Zuge wurde von der Finanzaufsicht in der Schweiz eine vollständige Abschreibung des Nennwerts von AT1-Nachranganleihen verfügt. In der Folge dürfte es an den Aktien- und Anleihemärkten zu einer Neubepreisung von Bankrisiken kommen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von US-amerikanischen Aktien des Gesundheitswesens sowie der Konsumgüterbranche. Die größten Verluste wurden aus deutschen Immobilienaktien, aus italienischen Aktien der Versorgungsbetriebe, aus britischen Aktien der Branche der Telekommunikationsdienste sowie aus derivativen Geschäften realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UniInstitutional Global High Dividend Equities erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 6,53 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

UniInstitutional Global High Dividend Equities

WKN A0RPAP
ISIN DE000A0RPAP8

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens [1]
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Telekommunikationsdienste	87.648.106,57	12,05
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	86.552.072,18	11,89
Lebensmittel, Getränke & Tabak	83.102.030,36	11,42
Versorgungsbetriebe	75.669.131,01	10,40
Energie	53.772.890,51	7,39
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	50.058.363,25	6,88
Immobilien	35.542.759,83	4,88
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	30.404.358,93	4,18
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	27.897.303,49	3,83
Versicherungen	26.972.979,31	3,71
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	24.387.642,95	3,35
Gebrauchsgüter & Bekleidung	21.110.000,00	2,90
Verbraucherdienste	20.334.336,74	2,79
Software & Dienste	16.720.610,43	2,30
Diversifizierte Finanzdienste	14.457.000,83	1,99
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	11.227.299,99	1,54
Investitionsgüter	10.309.030,65	1,42
Automobile & Komponenten	9.097.466,76	1,25
Hardware & Ausrüstung	8.353.675,00	1,15
Sonstige [2]	17.268.372,48	2,37
Summe	**710.885.431,27**	**97,69**
2. Investmentanteile	**3.908.000,00**	**0,54**
3. Derivate	**-2.343.666,95**	**-0,32**
4. Bankguthaben	**11.741.019,11**	**1,61**
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**3.898.146,20**	**0,54**
Summe	**728.088.929,63**	**100,06**
II. Verbindlichkeiten	**-425.023,70**	**-0,06**
III. Fondsvermögen	**727.663.905,93**	**100,00**

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.
2) Werte kleiner oder gleich 1,00 %.

UniInstitutional Global High Dividend Equities

WKN A0RPAP
ISIN DE000A0RPAP8

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Entwicklung des Sondervermögens

		EUR	EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		978.552.459,49
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		-23.983.196,07
2.	Mittelzufluss (netto)		-167.469.292,12
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	195.872.469,40	
b)	Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-363.341.761,52	
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		3.248.994,65
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-62.685.060,02
	Davon nicht realisierte Gewinne	-82.324.281,14	
	Davon nicht realisierte Verluste	-11.539.501,87	
II.	**Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres**		**727.663.905,93**

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

		EUR
I.	**Erträge**	
1.	Dividenden inländischer Aussteller	3.968.335,08
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	24.373.182,39
3.	Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	212.167,56
4.	Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-466.039,77
5.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-2.679.194,16
6.	Sonstige Erträge	5.358,98
	Summe der Erträge	25.413.810,08
II.	**Aufwendungen**	
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	22.326,41
2.	Verwaltungsvergütung	4.086.425,05
3.	Sonstige Aufwendungen	1.188.288,01
	Summe der Aufwendungen	5.297.039,47
III.	**Ordentlicher Nettoertrag**	**20.116.770,61**
IV.	**Veräußerungsgeschäfte**	
1.	Realisierte Gewinne	69.910.981,61
2.	Realisierte Verluste	-58.849.029,23
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**11.061.952,38**
V.	**Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**31.178.722,99**
1.	Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-82.324.281,14
2.	Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-11.539.501,87
VI.	**Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-93.863.783,01**
VII.	**Ergebnis des Geschäftsjahres**	**-62.685.060,02**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR insgesamt	EUR je Anteil
I.	**Für die Ausschüttung verfügbar**		
1.	Vortrag aus dem Vorjahr	119.783.638,82	30,15
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	31.178.722,99	7,85
II.	**Nicht für die Ausschüttung verwendet**		
1.	Der Wiederanlage zugeführt	21.961.540,83	5,53
2.	Vortrag auf neue Rechnung	109.136.204,26	27,47
III.	**Gesamtausschüttung**	**19.864.616,72**	**5,00**
1.	Endausschüttung	19.864.616,72	5,00
a)	Barausschüttung	19.864.616,72	5,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	712.658.958,16	149,92
31.03.2021	879.524.647,05	181,94
31.03.2022	978.552.459,49	201,05
31.03.2023	727.663.905,93	183,16

UniInstitutional Global High Dividend Equities

WKN A0RPAP
ISIN DE000A0RPAP8

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

Stammdaten des Fonds

	UniInstitutional Global High Dividend Equities
Auflegungsdatum	01.09.2010
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	100,00
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	3.972.923,344
Anteilwert (in Fondswährung)	183,16
Anleger	Institutionelle Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,55
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	100.000,00

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Australien									
AU000000BHP4	BHP Group Ltd.	STK	364.000,00	364.000,00	0,00	AUD	47,2300	10.601.702,02	1,46
								10.601.702,02	**1,46**
Dänemark									
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK	132.000,00	132.000,00	0,00	DKK	1.085,8000	19.240.401,65	2,64
								19.240.401,65	**2,64**
Deutschland									
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	146.871,00	6.871,00	120.000,00	EUR	58,7200	8.624.265,12	1,19
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	490.000,00	0,00	0,00	EUR	22,3500	10.951.500,00	1,51
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	72.409,00	20.000,00	22.087,00	EUR	125,6400	9.097.466,76	1,25
								28.673.231,88	**3,95**
Finnland									
FI0009007884	Elisa Oyj	STK	262.655,00	28.655,00	0,00	EUR	55,5600	14.593.111,80	2,01
FI0009000681	Nokia Oyj	STK	1.850.000,00	1.850.000,00	0,00	EUR	4,5155	8.353.675,00	1,15
FI0009003305	Sampo OYJ	STK	154.000,00	242.000,00	284.000,00	EUR	43,4800	6.695.920,00	0,92
FI0009005987	UPM Kymmene Corporation	STK	340.604,00	0,00	200.000,00	EUR	30,9500	10.541.693,80	1,45
								40.184.400,60	**5,53**
Frankreich									
FR0000125338	Capgemini SE	STK	34.318,00	34.318,00	0,00	EUR	170,7500	5.859.798,50	0,81
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK	25.000,00	32.000,00	7.000,00	EUR	844,4000	21.110.000,00	2,90
FR0000120578	Sanofi S.A.	STK	241.170,00	156.000,00	44.830,00	EUR	100,2400	24.174.880,80	3,32
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	200.000,00	0,00	0,00	EUR	54,3600	10.872.000,00	1,49
								62.016.679,30	**8,52**
Großbritannien									
GB0002875804	British American Tobacco Plc.	STK	320.000,00	320.000,00	0,00	GBP	28,4050	10.347.905,28	1,42
GB00BDR05C01	National Grid Plc.	STK	756.689,00	129.626,00	340.000,00	GBP	10,9650	9.445.690,90	1,30
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	STK	148.500,00	59.000,00	226.500,00	GBP	54,7800	9.260.963,11	1,27
GB0007908733	SSE Plc.	STK	371.997,00	371.997,00	0,00	GBP	18,0300	7.635.594,16	1,05
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK	310.000,00	0,00	0,00	GBP	41,9000	14.787.112,93	2,03
								51.477.266,38	**7,07**
Japan									
JP3496400007	KDDI Corporation	STK	680.000,00	680.000,00	0,00	JPY	4.093,0000	19.253.994,53	2,65
JP3201200007	Olympus Corporation	STK	700.000,00	700.000,00	0,00	JPY	2.318,5000	11.227.299,99	1,54
								30.481.294,52	**4,19**

UniInstitutional Global High Dividend Equities

WKN A0RPAP
ISIN DE000A0RPAP8

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen
Kanada									
CA05534B7604	BCE Inc.	STK	494.000,00	200.000,00	0,00	CAD	60,5400	20.344.734,69	2,80
CA45823T1066	Intact Financial Corporation	STK	66.000,00	66.000,00	0,00	CAD	193,4200	8.684.163,27	1,19
CA7481932084	Quebecor Inc.	STK	200.000,00	200.000,00	0,00	CAD	33,4100	4.545.578,23	0,62
CA87971M1032	TELUS Corporation	STK	947.592,00	0,00	201.408,00	CAD	26,8300	17.295.165,55	2,38
								50.869.641,74	**6,99**
Niederlande									
NL0011794037	Koninklijke Ahold Delhaize NV	STK	420.000,00	100.000,00	0,00	EUR	31,4900	13.225.800,00	1,82
NL0000009082	Koninklijke KPN NV	STK	1.600.000,00	1.600.000,00	0,00	EUR	3,2560	5.209.600,00	0,72
								18.435.400,00	**2,54**
Norwegen									
NO0010096985	Equinor ASA	STK	400.000,00	400.000,00	0,00	NOK	298,7000	10.501.889,78	1,44
								10.501.889,78	**1,44**
Schweiz									
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	129.324,00	0,00	69.676,00	CHF	111,4600	14.527.769,64	2,00
CH0012005267	Novartis AG	STK	200.000,00	200.000,00	0,00	CHF	83,7600	16.883.692,80	2,32
CH0002497458	SGS S.A.	STK	2.700,00	0,00	2.800,00	CHF	2.011,0000	5.472.384,60	0,75
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	STK	14.603,00	47.205,00	56.602,00	CHF	437,7000	6.441.980,55	0,89
								43.325.827,59	**5,96**
Spanien									
ES0173516115	Repsol S.A.	STK	762.172,00	0,00	0,00	EUR	14,1850	10.811.409,82	1,49
								10.811.409,82	**1,49**
Taiwan									
US8740391003	Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. ADR	STK	238.000,00	90.000,00	0,00	USD	93,0200	20.379.968,70	2,80
								20.379.968,70	**2,80**
Vereinigte Staaten von Amerika									
US0188021085	Alliant Energy Corporation	STK	234.000,00	234.000,00	0,00	USD	53,4000	11.502.899,75	1,58
US0259321042	American Financial Group Inc.	STK	46.053,00	46.053,00	0,00	USD	121,5000	5.150.915,49	0,71
US0382221051	Applied Materials Inc.	STK	64.000,00	64.000,00	0,00	USD	122,8300	7.236.601,31	0,99
US11135F1012	Broadcom Inc.	STK	38.000,00	8.000,00	19.300,00	USD	641,5400	22.441.793,24	3,08
US12572Q1058	CME Group Inc.	STK	82.000,00	82.000,00	0,00	USD	191,5200	14.457.000,83	1,99
US1258961002	CMS Energy Corporation	STK	284.737,00	60.980,00	144.243,00	USD	61,3800	16.088.702,07	2,21
US22822V1017	Crown Castle Inc.	STK	130.000,00	130.000,00	0,00	USD	133,8400	16.016.938,23	2,20
US25746U1097	Dominion Energy Inc.	STK	295.000,00	0,00	32.000,00	USD	55,9100	15.183.144,62	2,09
US4523081093	Illinois Tool Works Inc.	STK	46.000,00	25.000,00	24.000,00	USD	243,4500	10.309.030,65	1,42
US4592001014	International Business Machines Corporation	STK	90.000,00	90.000,00	0,00	USD	131,0900	10.860.811,93	1,49
US5801351017	McDonald's Corporation	STK	79.000,00	79.000,00	0,00	USD	279,6100	20.334.336,74	2,79
US58933Y1055	Merck & Co. Inc.	STK	180.000,00	180.000,00	0,00	USD	106,3900	17.628.831,81	2,42
US6826801036	Oneok Inc. [New]	STK	120.000,00	120.000,00	0,00	USD	63,5400	7.019.055,51	0,96
US7134481081	PepsiCo Inc.	STK	85.818,00	23.000,00	9.695,00	USD	182,3000	14.401.750,35	1,98
US7181721090	Philip Morris International Inc.	STK	236.306,00	40.000,00	37.694,00	USD	97,2500	21.155.075,49	2,91
US73278L1052	Pool Corporation	STK	23.000,00	23.000,00	0,00	USD	342,4400	7.250.409,65	1,00
US74340W1036	ProLogis Inc.	STK	170.000,00	65.000,00	0,00	USD	124,7700	19.525.821,60	2,68
US8168511090	Sempra	STK	34.000,00	34.000,00	0,00	USD	151,1600	4.731.142,41	0,65
US8718291078	Sysco Corporation	STK	157.000,00	28.000,00	0,00	USD	77,2300	11.161.842,95	1,53
US1890541097	The Clorox Co.	STK	90.000,00	90.000,00	0,00	USD	158,2400	13.110.190,56	1,80
US1912161007	The Coca-Cola Co.	STK	397.000,00	0,00	125.445,00	USD	62,0300	22.669.529,60	3,12
US9694571004	The Williams Companies Inc.	STK	530.000,00	530.000,00	0,00	USD	29,8600	14.568.535,40	2,00
US92939U1060	WEC Energy Group Inc.	STK	127.000,00	127.000,00	0,00	USD	94,7900	11.081.957,10	1,52
								313.886.317,29	**43,12**
Summe Aktien								**710.885.431,27**	**97,70**
Summe börsengehandelte Wertpapiere								**710.885.431,27**	**97,70**

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile									
DE000A1C81J5	UniInstitutional Euro Reserve Plus [1)]	ANT	40.000,00	0,00	0,00	EUR	97,7000	3.908.000,00	0,54
Summe der KVG-eigenen Investmentanteile								**3.908.000,00**	**0,54**
Summe der Anteile an Investmentanteilen								**3.908.000,00**	**0,54**
Summe Wertpapiervermögen								**714.793.431,27**	**98,24**

UniInstitutional Global High Dividend Equities

WKN A0RPAP
ISIN DE000A0RPAP8

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung		Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds-vermögen

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen)

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

Euro Stoxx 50 Price Index Future Juni 2023	EUX	EUR	Anzahl -900				-2.027.699,91	-0,28
MSCI USA Value Weight Capacity Index (Net Return) (USD) Future Juni 2023	EUX	USD	Anzahl 950				-315.967,04	-0,04
Summe der Aktienindex-Derivate							**-2.343.666,95**	**-0,32**

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben [1)]

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank		EUR	4.615.133,83				4.615.133,83	0,63
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		EUR	113.962,90				113.962,90	0,02
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		AUD	3.106.984,87				1.915.999,55	0,26
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CAD	1.792.824,29				1.219.608,36	0,17
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CHF	53.091,24				53.508,61	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		GBP	109.687,20				124.871,58	0,02
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		JPY	9.959.585,91				68.898,77	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		NZD	9.454,20				5.447,22	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		USD	3.936.303,96				3.623.588,29	0,50
Summe der Bankguthaben							**11.741.019,11**	**1,62**
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							**11.741.019,11**	**1,62**

Sonstige Vermögensgegenstände

Dividendenansprüche		EUR	2.320.689,09				2.320.689,09	0,32
Steuerrückerstattungsansprüche		EUR	1.577.457,11				1.577.457,11	0,22
Summe sonstige Vermögensgegenstände							**3.898.146,20**	**0,54**

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Bankverbindlichkeiten in sonstigen EU/EWR-Währungen		EUR	-815,00				-815,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							**-815,00**	**0,00**

Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-424.208,70				-424.208,70	-0,06
Summe sonstige Verbindlichkeiten							**-424.208,70**	**-0,06**
Fondsvermögen							**727.663.905,93**	**100,00**

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	183,16
Umlaufende Anteile	STK	3.972.923,344

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,24
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,32

1) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2023 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2023
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2023

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australischer Dollar	AUD	1,621600 = 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,878400 = 1 Euro (EUR)

Dänische Krone	DKK	7,449200 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	144,553900 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,470000 = 1 Euro (EUR)
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,735600 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,377000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	11,264400 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,992200 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,086300 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel

A	Amtlicher Börsenhandel
X	Nicht notierte Wertpapiere

B) Terminbörse

EUX	EUREX, Frankfurt

C) OTC — Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Australien					
AU000000APA1	APA Group	STK		590.000,00	590.000,00
AU000000CSL8	CSL Ltd.	STK		80.000,00	80.000,00
AU000000WES1	Wesfarmers Ltd.	STK		0,00	230.000,00
Dänemark					
DK0010244508	A.P.Moeller-Maersk A/S	STK		0,00	3.900,00
Deutschland					
DE0008404005	Allianz SE	STK		91.252,00	91.252,00
DE0005810055	Dte. Börse AG	STK		40.000,00	40.000,00
DE0005552004	Dte. Post AG	STK		0,00	280.000,00
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK		67.000,00	508.450,00
Finnland					
FI0009013296	Neste Oyj	STK		134.281,00	134.281,00
FI4000297767	Nordea Bank Abp	STK		0,00	1.650.000,00
FI0009005961	Stora Enso Oyj	STK		200.000,00	200.000,00
Frankreich					
FR0000120628	AXA S.A.	STK		0,00	664.000,00
FR0014008VX5	EuroAPI SAS	STK		5.652,17	5.652,17
FR0000121485	Kering S.A.	STK		25.878,00	25.878,00
FR0010307819	Legrand S.A.	STK		55.000,00	55.000,00
Großbritannien					
GB00B1XZS820	Anglo American Plc.	STK		0,00	459.000,00
GB0030913577	BT Group Plc.	STK		6.500.000,00	6.500.000,00
GB00BH4HKS39	Vodafone Group Plc.	STK		0,00	9.400.000,00
Italien					
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A.	STK		0,00	330.000,00
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK		0,00	1.870.000,00
IT0003242622	Terna Rete Elettrica Nazionale S.p.A.	STK		500.000,00	500.000,00
Japan					
JP3726800000	Japan Tobacco Inc.	STK		536.000,00	536.000,00
JP3735400008	Nippon Telegraph and Telephone Corporation	STK		650.000,00	650.000,00
JP3420600003	Sekisui House Ltd.	STK		146.000,00	917.000,00
JP3732000009	SoftBank Corporation	STK		0,00	770.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
JP3571400005	Tokyo Electron Ltd.	STK		0,00	33.100,00
JP3633400001	Toyota Motor Corporation	STK		0,00	914.000,00
Kanada					
CA67077M1086	Nutrien Ltd.	STK		0,00	107.000,00
CA87807B1076	TC Energy Corporation	STK		0,00	553.000,00
Niederlande					
NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK		0,00	95.000,00
Norwegen					
NO0003054108	Mowi ASA	STK		0,00	501.500,00
Portugal					
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal S.A.	STK		0,00	3.701.806,00
Spanien					
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK		0,00	634.181,00
Vereinigte Staaten von Amerika					
US00287Y1091	AbbVie Inc.	STK		0,00	198.000,00
US00206R1023	AT & T Inc.	STK		0,00	389.343,00
US17275R1023	Cisco Systems Inc.	STK		0,00	186.818,00
US2371941053	Darden Restaurants Inc.	STK		0,00	81.000,00
US3119001044	Fastenal Co.	STK		178.000,00	178.000,00
US4461501045	Huntington Bancshares Inc.	STK		0,00	1.156.000,00
US4601461035	International Paper Co.	STK		0,00	341.000,00
US4781601046	Johnson & Johnson	STK		0,00	154.000,00
US65339F1012	NextEra Energy Inc.	STK		0,00	204.400,00
US7043261079	Paychex Inc.	STK		0,00	84.000,00
US7170811035	Pfizer Inc.	STK		201.856,00	595.856,00
US74251V1026	Principal Financial Group Inc.	STK		0,00	170.000,00
US4278661081	The Hershey Co.	STK		81.139,00	81.139,00
US4370761029	The Home Depot Inc.	STK		0,00	59.000,00
US7427181091	The Procter & Gamble Co.	STK		0,00	190.639,00
US9113121068	United Parcel Service Inc.	STK		0,00	55.000,00
US95040Q1040	Welltower Inc.	STK		220.000,00	220.000,00
Sonstige Beteiligungswertpapiere					
Schweiz					
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	STK		0,00	69.000,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte		
Basiswert(e) MSCI USA Value Weight Capacity Index	USD	110.207
Verkaufte Kontrakte		
Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	106.604

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 9,45 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.819.357.136,14 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV
Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	72.325.509,37

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	**EUR**	**0,00**
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**98,24**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	**-0,32**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 4,47 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 5,61 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 5,16 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode

103,47 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatefreies Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

100% MSCI WORLD HIGH DIVIDEND YIELD

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure	EUR	0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	**EUR**	**0,00**
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00
Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich	EUR	0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	**EUR**	**183,16**
Umlaufende Anteile	**STK**	**3.972.923,344**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.
Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.
Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.
Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.
Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	0,71 %

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2022 bis 31.03.2023 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes [1)]		0,00 %
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-1.115.473,53
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		16,67 %
Davon für die Verwahrstelle		23,23 %
Davon für Dritte		60,10 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

DE000A1C81J5 UniInstitutional Euro Reserve Plus (0,10 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich [2)]	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich [2)]	EUR	-1.115.473,53
Pauschalgebühr	EUR	-1.115.473,53
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	680.819,01

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)
Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.
Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)
Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)
Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)
Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:
Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.
2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:
Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.
2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"
Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG), aber auch die Segmentergebnisse der UIG und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.
Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.
Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**77.700.000,00**
Davon feste Vergütung	EUR	44.300.000,00
Davon variable Vergütung [3]	EUR	33.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung	**EUR**	**0,00**
Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB		
Gesamtvergütung	EUR	6.600.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.600.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	3.400.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen [4]	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	600.000,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.
Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**29.600.000,00**
davon feste Vergütung	EUR	23.300.000,00
davon variable Vergütung	EUR	6.300.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		318
CO_2-Fußabdruck [5]		
Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO_2-Intensität je Mio. USD Umsatz auf	Tonnen	313,36

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung")

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2022 geflossen sind.
4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.
5) Als Unterzeichner des „PRI Montréal Pledge" werden von der Gesellschaft seit Jahren Angaben zum CO2-Fußabdruck in Aktien-Publikumsfonds gemacht. Die Berechnung der CO2-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO2-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft erfragt werden. Die Angabe bzgl. des CO2 Fußabdrucks ist unabhängig von den im Anhang unter "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" bzw. „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 9 Absätze 1 bis 4a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten" gemachten Angaben.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien [1)]			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten [2)]	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verliehene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
	n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps [3]	
1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps	
	keine wiederangelegten Sicherheiten; gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.

2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert.Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

3) Es werden nur die tatsächlichen Sichherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

Frankfurt am Main, 6. Juli 2023

Union Investment Privatfonds GmbH

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens UniInstitutional Global High Dividend Equities – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 6. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke") sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 916,135 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Benjardin Gärtner
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 20.953 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2023,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 2567-7652
Telefax 069 2567-2570
E-Mail: institutional@union-investment.de
Besuchen Sie unsere Webseite:
institutional.union-investment.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Union Investment